

Hintergrundinformation

Ergebnispräsentation des „Future Search & Assessment Workshops - Energie und EndverbraucherInnen“

im Rahmen der e2050 Tagung „Energie und Endverbraucher“ am 26.11.2007 in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Aula der Wissenschaften, Wollzeile 27a, 1010 Wien

Auf Initiative des Rats für Forschung und Technologieentwicklung (RFTE) und in gemeinsamer Beauftragung mit den Bundesministerien für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) und Wirtschaft und Arbeit (BMWA) organisiert das Institut für Technikfolgenabschätzung (ITA) der ÖAW kommendes Wochenende, den 24./25.11., eine partizipative BürgerInnenkonferenz zum Thema „Future Search & Assessment - Energie und EndverbraucherInnen“.

Im Vorfeld dieser Veranstaltung fand bereits ein zweitägiger Workshop statt, bei dem sich KonsumentenvertreterInnen, JournalistInnen und EndverbraucherInnen intensiv mit dem Thema „Die Zukunft der Energie im Haushalt“ auseinandergesetzt haben. In Hinblick auf die Umstellung des österreichischen Energiesystems in Richtung Nachhaltigkeit werden dann am Wochenende ausgewählte BürgerInnen aus ganz Österreich zusammenkommen und zu fünf ausgewählten Themen/Technologiebereichen „Mini-Assessments“ erarbeiten. Diese sollen zeigen, welche Maßnahmen aus deren Perspektive als besonders geeignet oder wichtig eingestuft werden, wenn es um Energieeffizienz und um den Nutzen für EndverbraucherInnen geht.

Die Ergebnisse dieses Workshops fließen am darauf folgenden Montag, den 26.11., zeitnah in die gleich im Anschluss statt findende Expertentagung des Energieforschungsprogramms für Österreich „e2050 – Energie der Zukunft“ des BMVIT ein und sollen einerseits einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung von partizipativen und nachhaltigen Maßnahmen für die „Energie der Zukunft“ liefern. Andererseits wird die Ausarbeitung von Konzepten und Strategien zukünftige Schwerpunktsetzungen im österreichischen Energietechnologie-Forschungsprogramm unterstützen.

Aufgrund des stetig steigenden Energieverbrauchs müssen Maßnahmen gesetzt werden, um die Energieversorgung auch in Zukunft zu gewährleisten. Einen breiten Konsens gibt es darüber, dass es nicht ausreicht, neue Technologien und effizientere Produkte oder dienstleistungsorientierte Konzepte zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund ist es unumgänglich, das Gesamtsystem zu betrachten und auch die EndverbraucherInnen in den Diskurs mit einzubeziehen. Dieser partizipative Ansatz ist zentraler Bestandteil des ITA-Projekts, bei dem es darum geht, Ziele und Instrumente der österreichischen Energieforschung in einen Dialog mit BürgerInnen einzubetten.

Kontakt:

Mag. Constanze Stockhammer
Rat für Forschung und Technologieentwicklung
01/7131414
c.stockhammer@rat-fte.at
www.rat-fte.at

Weiterführende Informationen

- Projekt Future Search und Assessment, ITA:
<http://www.oeaw.ac.at/ita/ebene4/d2-2d33.htm>
- Fotodokumentation der Future Search Konferenz:
<http://www.oeaw.ac.at/ita/x/FSA-Energie/FSA-Energie.htm>
- Tagung "Energie und Endverbraucher":
<http://www.e2050.at/>